

Vom Vorgesetzten zur Führungskraft



Weitere Informationen

Informationen zu diesem neuen Angebot finden Sie in unserem

Seminarprogramm

Seminarnummer 79100 Seite 578f

sowie auf unserer

Homepage

www.komma-sh.de

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, nehmen sie gerne mit uns Kontakt auf.

Cordula Kaup, T 0431 | 3209-164



KOMMA
Kompetenzzentrum für
Verwaltungs-Management

STANDORT BORDESHOLM

Heintzestr. 13
24582 Bordesholm
T 04322 | 693-0
F 04322 | 693-531
fortbildung@komma-sh.de
www.vab-sh.de

STANDORT ALTENHOLZ

Rehmkamp 10
24161 Altenholz
T 0431 | 3209-130
F 0431 | 3209-117
beratung@komma-sh.de
www.fhvd.de

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Vom Vorgesetzten zur Führungskraft

Inhouseangebot aus der
Programmreihe
In schwierigen Zeiten erfolgreich!

I N F O



KOMMA
Kompetenzzentrum für
Verwaltungs-Management

Vom Vorgesetzten zur Führungskraft

Erfolg durch Teamplay

KOMMA hat im Frühjahr 2010 eine Befragung zu aktuellen Themen in den öffentlichen Verwaltungen Schleswig-Holsteins durchgeführt. Die Ergebnisse der Befragung zeigen u. a., dass die Mehrheit der sich an der Befragung beteiligten Verwaltungen einen Handlungsbedarf sieht, die Führungskräfte des mittleren und unteren Managements in ihrer Führungsaufgabe zur Bewältigung anstehender Projekte zu qualifizieren. Um diesem Bedarf zu begegnen, haben wir diese Qualifizierungsreihe entwickelt.

In Ihrer Verwaltung

stehen wichtige Entwicklungsaufgaben und Projekte an, bei denen das gute Zusammenspiel der Führungskräfte ein wichtiger Erfolgsfaktor ist?

- führen Arbeitsverdichtung und Ressourcenknappheit zunehmend zu Spannungen zwischen Führungskräften?
- steigt bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bedarf an Orientierung und Sicherheit?

Diese Qualifizierungsreihe wird für interessierte Verwaltungen nach deren Bedarfen maßgeschneidert. Sie verbindet den Ausbau von persönlichen Kompetenzen mit der Bewältigung anstehender Herausforderungen.

Einheiten der Qualifizierungsreihe

Modul I

Rolle vorwärts: Vom Vorgesetzten zur Führungskraft: Führungsziele, Führungsinstrumente, Entwicklungsaufgaben

Modul II

Arbeiten an den Entwicklungsaufgaben/Projekten aus der Praxis und Vorbereitung der Aufgaben für den Praxisteil

Praxisteil

Umsetzen der Aufgaben in die Praxis

Reflexionstag

Austausch von Erfahrungen und Input von Anregungen zu den gemachten Erfahrungen sowie Vorbereitung zweiter Praxisteil

Praxisteil

Umsetzen der Aufgaben in die Praxis

Modul III

Wird in den Inhalten bedarfsorientiert auf Basis der vorhergehenden Einheiten konzipiert

Praxisteil

Umsetzen der Aufgaben in die Praxis

Reflexionstag

Abschließender Erfahrungsaustausch

Ziele und Methoden

Kommunen stehen vor der Herausforderung, in schwierigen Zeiten zukunftssichere Strategien zu entwickeln und umzusetzen sowie komplexe Aufgaben zu lösen. Führungskompetenzen und der systematische Einsatz von Führungsinstrumenten werden inzwischen auch dem mittleren und unteren Management abverlangt. Dies kollidiert nicht selten mit den ebenfalls steigenden Anforderungen aus der operativen Arbeit.

Wir wissen, dass die Befähigung zur Anwendung von Führungsinstrumenten ebenso Zeit kostet wie die Entwicklung eines gemeinsamen Führungsverständnisses. Auch die Fähigkeit zum Teamplay in der Führungsmannschaft ist eine Investition in Geld und wertvolle (Führungs-)Zeit. Selten bleibt Führungskräften jedoch wirklich Zeit für die Qualifizierung auf Vorrat. Andererseits wäre es fatal abzuwarten bis Führungsfehler Schaden anrichten und erst dann eine systematische Befähigung zu ermöglichen. Gute Anlässe für die Qualifizierung von Führungskräften sind ohnehin anstehende große Entwicklungsaufgaben. So können ein unmittelbarer Praxisbezug und eine schnelle Verwertbarkeit sichergestellt werden.

Ausgehend von konkreten Entwicklungsaufgaben und Projekten werden Fragen nach Rolle und Aufgaben von Führungskräften, der sicheren Anwendung von Führungsinstrumenten und des eigenen lebenslangen Lernens ebenso bearbeitet wie der Schutz vor dauerhafter Überlastung von Führungskräften.

Der Wechsel von Seminarmodulen, Anwendungen in der Praxis und Reflexionstagen unterstützen den Transfer in den beruflichen Alltag der Teilnehmenden. Die Module werden als Workshops gestaltet, in denen sich Impulsreferate zu zentralen Themen mit Arbeitsphasen – ggf. in Kleingruppen – ablösen. Ergebnisse werden gesichert, konkrete Schritte für den Ergebnistransfer verabredet. Die Workshops werden je nach Ausgangslage und Bedarf durch eine/n oder zwei Trainer/-innen strukturiert und moderiert.

Rahmenbedingungen

Zielgruppe

Führungskräfte des mittleren und unteren Managements

Ort

Inhouse

Zeit

Termine werden nach Ihren Wünschen vereinbart

Kosten

In Abhängigkeit vom Bedarf der Verwaltung wird ein maßgeschneidertes Angebot erarbeitet

Referent/in



Wolfgang Lerche,
Geschäftsführer Berufsbildungswerk, Hamburg



Stefanie Keller,
selbständige Trainerin, Hamburg

Kontaktaufnahme

Bevor Sie sich für unser Angebot entscheiden, bieten wir Ihnen ein kostenfreies erstes Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und zur ausführlichen Darstellung der Inhalte sowie des Ablaufs an.